

ANTEIL AN ELEKTRO- UND HYBRIDAUTOS bei Dienstwagen der Manager ist deutlich höher als im Durchschnitt.



MANAGER

Dienstlich elektrisch unterwegs

Laut einer aktuellen **WdF-Umfrage** sind fast ein Viertel der Topmanager mit Elektro- oder Hybrid-Dienstfahrzeug unterwegs.

➔ **Der Dienstwagen** ist nach wie vor das wichtigste Fringe Benefit im Management. Im Rahmen seiner 40. Einkommensstudie hat das Wirtschaftsforum der Führungskräfte (WdF) diesmal auch die Antriebsart der als Dienstwagen zur Verfügung stehenden Fahrzeuge abgefragt. Demnach fahren acht Prozent der Topmanager in der ersten Führungsebene bereits mit einem rein elektrisch angetriebenen Fahrzeug vor. Weitere 15 Prozent sind mit Hybridantrieb unterwegs, womit insgesamt bereits rund ein Viertel der Vorstände und Geschäftsführer auf diese Weise ihren CO₂-Fußabdruck verringert.

Das liegt einerseits um ein Vielfaches über dem gesamten heimischen Fahr-

zeugbestand, an dem Elektro 0,9 Prozent und Hybrid 1,6 Prozent Anteil haben. Andererseits sieht es in der zweiten und dritten Führungsebene schon deutlich anders aus: Dort verfügen jeweils fünf Prozent der Manager über einen Elektro- oder Hybrid-Dienstwagen. Laut vom WdF präsentierten Lohnsteuerdatenauswertungen der Statistik Austria bezog die erste Führungsebene zuletzt im Schnitt ein Jahresnettoeinkommen von rund 136.000 Euro, in der zweiten Ebene waren es etwa 75.000 Euro. Acht von zehn Managern gaben, an, in der Coronakrise besonders gefordert zu sein, gesonderte finanzielle Abgeltung dafür erhielten laut Umfrage dafür bislang weniger als ein Fünftel.